Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 28 401
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Burkard Dregger (CDU) und Stefan Förster (FDP)

vom 19. August 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. August 2021)

zum Thema:

Nutzung des Palais im Festungsgraben und Zukunftsperspektiven für das Gebäude

und **Antwort** vom 31. August 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Sep. 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Finanzen

Herrn Abgeordneten Burkard Dregger (CDU) und
Herrn Abgeordneten Stefan Förster (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/28401
vom 19. August 2021
über Nutzung des Palais im Festungsgraben und Zukunftsperspektiven für das Gebäude

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Anfrage betrifft teilweise Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Um Ihnen ungeachtet dessen eine Antwort zukommen zu lassen, hat er die BIM Berliner Immobilien Management GmbH (BIM) um Stellungnahme gebeten. Die dem Senat von dort übermittelten Sachverhalte wurden bei der Beantwortung berücksichtigt.

1. Wie stellen sich die momentanen Nutzungsverhältnisse im Palais am Festungsgraben dar? Wer tritt als Vermieter auf und wie viele Mietverträge sind momentan und mit wem geschlossen? (Bitte um Nennung der Mieter und des gemieteten Anteils)
2. Welche Pachteinnahmen werden dadurch monatlich erzielt?

Zu 1. und 2.: Vermieter des Palais am Festungsgraben ist das Sondervermögen Daseinsvorsorge- und nicht betriebsnotwendige Bestandsgrundstücke des Landes Berlin (SODA), vertreten durch die BIM. Aktuell bestehen 13 Mietverhältnisse über verschieden Teilflächen, wodurch monatlich insgesamt 25.157,92 € Nettokaltmiete sowie 9.766,29 € Betriebskostenvorauszahlungen erzielt werden. Die Mietanteile sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Mieterinnen und Mieter	**Mietverhältnisse**	**Mietfläche in m²**
Maxim-Gorki-Theater	7	2207,63
Theaterverein Am Festungsgraben e.V.	1	560,31
Drittmieterinnen und Drittmieter	5	366,97

3. Welche Perspektiven sieht der Senat für die künftige Nutzung des Gebäudes, das derzeit augenscheinlich unter Wert läuft?
4. Wird es ein Interessenbekundungsverfahren geben und wenn ja, wann und in welcher Form?

Zu 3. und 4.: Die BIM führt seit 2017 ein Interessenbekundungsverfahren durch, um das Palais am Festungsgraben einer geeigneten und wirtschaftlich tragfähigen Nutzung zuzuführen. Eine Vergabeentscheidung wurde noch nicht getroffen. Allerdings hat der Senat das gemeinsam von der Humboldt-Universität zu Berlin (HUB) und dem Verein Das Deutsche Haus (DDH) im Palais am Festungsgraben erstellte Konzept „Das Deutsche Haus im Palais am Festungsgraben – als Ort der Künste und Wissenschaften im Exil“ als vorzugswürdig angesehen. Parallel hierzu laufen die Planungen für eine entsprechende nutzerneutrale Sanierung des Gebäudes (siehe auch Drucksache 18/26595 vom 10.02.2021).

5. Wie beurteilt der Senat die Initiative zur Einrichtung eines Hauses für die Vereinten Nationen in Berlin? Gibt es einen regelmäßigen Kontakt zu den Initiatoren?

Zu 5.: Der Senat hat im noch laufenden Interessenbekundungsverfahren ein anderes Konzept als vorzugswürdig angesehen. Weder der Senat noch die BIM stehen aktuell in regelmäßigem Kontakt zu den Initiatorinnen und Initiatoren dieser Initiative.

Berlin, den 31.08.2021

In Vertretung

Vera Junker
Senatsverwaltung für Finanzen